



Sozialdemokratische Partei
Bolligen

Gemeindeverwaltung Bolligen
Bauverwaltung
„Mitwirkung ZPP „Wegmühle“
Hühnerbühlstrasse 3
3065 Bolligen

Bolligen, 28. August 2021

Mitwirkung Arealentwicklung „Wegmühle“

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir die Gelegenheit zur Mitwirkung bei der Arealentwicklung „Wegmühle“ wahr.

Der Vorstand der SP Bolligen hat sich nach der Präsentation vom 17. August 2021 mit dem vorliegenden Projekt befasst und nimmt wie folgt Stellung.

Das Siegerprojekt des Wettbewerbs berücksichtigt in eindrücklicher Weise die historische Einordnung des zu überbauenden Areals. Aus Sicht der SP Bolligen ist die vorliegende Testplanung gut gelungen. Das Projekt integriert die historisch bedeutsame Bausubstanz optimal in die planerischen Möglichkeiten.

Der Eigentümer Jürg Reinhard leistet mit seiner Investition einen wesentlichen Beitrag zu einer modernen Siedlungsentwicklung in der Gemeinde Bolligen. Attraktiver moderner Wohnungsbau, Grünflächen und Begegnungszonen sowie wertvolle historische Bausubstanz werden kreativ und harmonisch zu einem gelungenen architektonischen Ensemble aufeinander abgestimmt.

Die vorgesehene Überbauung ist **für unser Dorf eine grosse Chance: mit der unmittelbaren Nähe zu S-Bahn und Bus ist eine optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr gewährleistet.** Es besteht die Absicht, den motorisierten Individualverkehr in dieser Überbauung entsprechend massvoll zu reduzieren. Dies scheint uns angesichts der bestehenden Klimakrise ökologisch unbedingt notwendig. In diesem Zusammenhang sind **bei der weiteren Planung die Bedürfnisse der zu Fuss Gehenden und des Langsamverkehrs zu priorisieren.** Insbesondere wäre ein direkter Zugang am östlichen Ende der Siedlung zu beiden Perrons der S-Bahn sinnvoll und wünschbar. Da in der geplanten Siedlung v.a. auch Wohnraum für Familien entsteht, müssen die vorgesehenen Gehwege insbesondere beim Bahnübergang so angelegt sein, dass die Sicherheit für die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Schulweg gewährleistet ist.

Durch die geplanten Begegnungszonen und die parkähnlichen öffentlichen Grünflächen entsteht Siedlungsraum mit hoher Lebensqualität. Neben Raum zum Wohnen sind auch Atelier- und Gastrobetriebe sowie andere öffentliche Nutzungsarten (Kita, Bibliothek etc.) denkbar.

Die angestrebte gemischte Nutzung des Areals widerspiegelt die Absicht der Eigentümer, nicht ein ausschliesslich renditeorientiertes Projekt zu realisieren. Aus Sicht der SP ist dieser sozialpolitische Aspekt sehr begrüssenswert.

Durch die gute fussgängerfreundliche Erschliessung und die offene Gestaltung der Begegnungszonen bietet die Anlage gute Voraussetzungen, **in der Siedlung auch generationenübergreifendes Wohnen zu ermöglichen**

Bolligen hat bislang ein nur wenig durchmischtes Wohnangebot, es dominieren einseitig Mietwohnungen und Wohneigentum für den oberen Mittelstand. **Sozialgerechtes Wohnen ist wo immer möglich zu fördern. Deshalb würde es die SP Bolligen sehr begrüßen, wenn ein Teil des Wohnangebotes als genossenschaftlicher Wohnungsbau realisiert wird. Ein entsprechender Passus wäre in der ZPP anzufügen.**

Damit bietet sich der Gemeinde Bolligen die Gelegenheit, gesellschaftspolitische Massstäbe an das vorliegende Bauprojekt anzulegen und wohnbaupolitisch für sozialen Ausgleich zu sorgen.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen im Voraus.

Freundliche Grüsse

Für die SP Bolligen

Thomas Kiser, Präsident

Barbara Gasser